

# PROTOKOLL

## Bau-, Planungs- und Umweltausschuss 22.06.2020



E/26 - 2016/2021 -

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

### Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Ghazi, Mohammed SPD

### Anwesend:

Ausschussmitglied	Bruttger, Inge		B90/Grüne
Ausschussmitglied	Jehle, Ekkehard		CDU
Ausschussmitglied	Lubbe, Marianne		CDU
Ausschussmitglied	Müller, Niels Hartwig		FDP
Ausschussmitglied	Ouariach, Loubna		SPD
Ausschussmitglied	Salur, Muhittin		SPD

### Entschuldigt:

stellv. Ausschussvorsitzender	Becker, Wolfgang	abwesend	CDU
Ausschussmitglied	Evdokiou, Christos	abwesend	SPD
Ausschussmitglied	Güler, Fatih	abwesend	SPD
Ausschussmitglied	Kollmann, Elke	abwesend	CDU

### Magistrat:

Bürgermeister	Jühe, Thomas	abwesend	SPD
Erste Stadträtin / Dezernentin	Herberich, Dorothee		SPD
Stadtrat	Dima, Cesare		SPD
Stadtrat / Dezernent	Jenal, Kurt		SPD
Stadtrat	Müller, Otto		CDU
Stadtrat	Schalle, Volker		B90/Grüne
Stadtrat	van Loon, Adrianus		FDP

### Entschuldigt:

Stadtrat	Belser, Ulrich	abwesend	SPD
----------	----------------	----------	-----

### Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteher (Gast)	Pellilli, Angelo		SPD
stellv. Stadtverordnetenvorsteher (Gast)	Gabriel, Steffen		SPD

### Verwaltung:

Schriefführerin Bartsch, Julia

### Gäste/Sonstige:

# PROTOKOLL

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss  
22.06.2020



E/26 - 2016/2021 -

Der Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, Herr Ghazi, eröffnet um 19:40 Uhr die gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss. Er stellt den fristgerechten Zugang der Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit beider Gremien fest. Im Anschluss daran übernimmt Herr Kissel den Vorsitz und führt durch die Tagesordnung des Verkehrsausschusses.

Herr Ghazi übernimmt um 21:05 Uhr erneut den Vorsitz des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und führt durch die Tagesordnung.

## öffentlicher Sitzungsteil

1. 2020-768 Nachwahl von zwei Schriftführerinnen für den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 04.05.2020
3. Bericht zur Wasserversorgung des Stadtgebiets in extremen Hitzeperioden  
Hier: Reaktivierung des Tiefsammelbehälters "Im Sainer"  
- mündlich -
4. Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes  
Hier: Umbau der Einmündung Karlstraße/Kelsterbacher Straße  
- mündlich -
5. 2020-703 Wiederaufruf  
Programm „Raunheim – schön, sicher und sauber“;  
Hier: Optimierung der Struktur zur Gewährleistung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet
6. 2020-762 Bebauungsplan 61.23.32 „Resart-Ihm / BÜ-Ost - 2. Teilabschnitt“ - 6. Änderung  
hier: 1. Abwägung der nach den § 13 (2) Nr. 2 und 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen  
2. Beschluss des Bebauungsplanentwurfs als Satzung nach § 10 (1) BauGB
7. Verschiedenes

# PROTOKOLL

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss  
22.06.2020



E/26 - 2016/2021 -

## Sitzungsverlauf

### öffentlicher Sitzungsteil

#### 1. 2020-768 Nachwahl von zwei Schriftführerinnen für den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Die Nachwahl von zwei Schriftführerinnen für den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird einstimmig beschlossen.

#### **Beschluss:**

Der Magistrat schlägt dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vor, Frau Julia Bartsch und Frau Sarah Mitcas als Schriftführerinnen zu wählen.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme**

#### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 04.05.2020

Das Protokoll des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 04.05.2020 wird einstimmig angenommen.

#### 3. Bericht zur Wasserversorgung des Stadtgebiets in extremen Hitzeperioden Hier: Reaktivierung des Tiefsammelbehälters "Im Sainer" - mündlich -

Die Hessenwasser GmbH kündigte im vergangenen Jahr an, dass sie sich in den Hochsommermonaten außerstande sähe, größere Wassermengen als die vertraglich zugesicherten an die Stadt Raunheim zu liefern. Folglich werden Überlegungen durch die Stadt Raunheim angestellt, welche Maßnahmen zur Sicherstellung der städt. Wasserversorgung in den Hochsommermonaten durchgeführt werden können.

Es werden die Ergebnisse einer möglichen Reaktivierung des Tiefsammelbehälters „Im Sainer“ vorgestellt. Der Leiter des Fachdienstes III.1 Infrastruktur berichtet, dass die Bausubstanz des Tiefsammelbehälters im Rahmen einer Bestandsanalyse geprüft wurde. Er stellt verschiedene Sanierungsmaßnahmen mit den zugehörigen Kosten vor und betrachtet ebenfalls die Kosten für den Abriss der alten Anlage mit einem anschließenden Neubau. Es ist festzustellen, dass eine Reaktivierung des Tiefsammelbehälters nach einer umfassenden Sanierung möglich ist.

Nach der Sommerpause wird ein weiterer Bericht zu einer möglichen Trinkwassereigenversorgung vorgelegt. Daran anschließend wird ein dritter Bericht vorgelegt, der Maßnahmen zur Verhaltensänderung der Bürger im Umgang mit Trinkwasser zum Gegenstand hat. Eine abschließende Beschlusserfassung erfolgt Anfang 2021.

Herr Jühe bewertet die Kosten in Höhe von ca. 3 Mio. EUR für die Reaktivierung des Tiefsammelbehälters kritisch. Zunächst sollten andere Möglichkeiten zur Bereitstellung und Einsparung von Trinkwasser geprüft werden.

4. **Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes**  
**Hier: Umbau der Einmündung Karlstraße/Kelsterbacher Straße**  
**- mündlich -**

Herr Bürgermeister Jühe leitet in den nachfolgenden Bericht ein. Der Leiter des Fachdienstes III.1. Infrastruktur gibt einen Überblick über die aktuell stattfindenden Bautätigkeiten im Umfeld des Bahnhofsvorplatzes. Mit Fertigstellung der beschriebenen Straßenbaumaßnahme ist möglicherweise bis Ende des laufenden Jahres, spätestens jedoch bis Jahresanfang 2021 zu rechnen.

Danach erläutert er die Notwendigkeit einer Aufweitung der Einmündung von der Karlstraße in die Kelsterbacher Straße. Ursächlich hierfür sind die aus der Karlstraße in die Kelsterbacher Straße stadtauswärts fahrenden Gelenkbusse. Damit diese nicht in den Gegenverkehr gerieten, sei ein größerer Radius notwendig. Die hierfür benötigten Flächen konnten durch die Verwaltung bereits akquiriert werden.

Im Vorgriff auf die Stadtverordnetenversammlung am 25.06.2020 wird der Antrag der CDU-Fraktion zur vorgezogenen Ausweisung der neugeschaffenen Parkplätze an der Paul-Avon-Anlage (Forsthausstr.) als Kurzzeitparkplätze diskutiert. Die CDU-Fraktion äußert die Befürchtung, dass diese Stellplätze insbesondere durch Anlieger zeitlich unbefristet in Anspruch genommen werden könnten. Hierdurch fehlten den anliegenden Gewerbebetrieben Kurzzeitparkplätze.

Bürgermeister Jühe erklärt hierzu, dass nicht nur im Bereich der Paul-Avon-Anlage die Aufstellung von Parkschildern erforderlich wird, sondern auch in anderen dafür vorgesehenen Stadtteilen. Die Verkehrszeichen werden in einem Zuge, wenn alle Baumaßnahmen abgeschlossen sind, aufgestellt.

Abstimmungsergebnis zum CDU-Antrag: Ausweisung der neugeschaffenen Parkplätze an der Paul-Avon-Anlage (Forsthausstr.) als Kurzzeitparkplätze:

**Der Ausschuss lehnt bei 3 Zustimmungen und einigen Enthaltungen den CDU-Antrag mehrheitlich ab.**

5. **2020-703** **Programm „Raunheim – schön, sicher und sauber“;**  
**Hier: Optimierung der Struktur zur Gewährleistung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet**

Bürgermeister Jühe führt in den Wiederaufruf des Programms „Raunheim - schön, sicher und sauber“ ein und hebt dessen zentrale Punkte hervor. So betont er insbesondere die Wirkungen der Personalaufstockung im Bereich der Stadtpolizei.

Die damit verbundenen Personalkosten können insbesondere durch die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs weitgehend, wenngleich nicht vollständig, gegenfinanziert werden. Herr Bürgermeister Jühe betont, dass das wichtigste Kriterium jedoch sei, den Bürgern der Stadt Raunheim ein hinreichendes Sicherheitsgefühl zu vermitteln.

Die CDU Fraktion begrüßt die Drucksache und äußert sich hierzu positiv. Die verstärkte Präsenz der Ordnungspolizei würde auch von Personen anderer Städte der Region bemerkt werden. Im Anschluss daran wird die Beschaffung einer eigenen Radarüberwachungsanlage thematisiert. Die CDU Fraktion regt abschließend an, ehrenamtliche Tätigkeiten im Rahmen des Aufgabenfeldes der Stadtpolizei zu prüfen.

# PROTOKOLL

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss  
22.06.2020



E/26 - 2016/2021 -

Die FDP Fraktion empfiehlt, sich nochmals intensiv mit dem Bußgeldkatalog zu befassen und diesen ggf. anzupassen.

Die SPD Fraktion hebt die Bedeutung und die positiven Effekte dieses Programms für die Stadtgesellschaft hervor. In diesem Zusammenhang sollten der Personalaufwand und dessen Finanzierung nicht die ausschlaggebenden Kriterien darstellen. Durch geschultes und professionelles Personal könnten bereits bestehende Prozesse optimiert und deren Wirkung im Stadtgebiet verstärkt werden.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen schlägt vor, die Ahndung einer Notdurftverrichtung von Kindern unter 6 Jahren im öffentlichen Raum aus dem Bußgeldkatalog auszuschließen. Ein Vertreter der SPD äußert dazu, dass Kinder nicht explizit erwähnt werden müssten, da sie ohnehin nicht schuldfähig sind. Bürgermeister Jühe ergänzt, dass bei Anwendung des Angemessenheits- und Ermessensprinzips Kinder ohnehin nicht einbezogen würden.

## Beschluss:

1. Das Konzept zur Optimierung der Struktur zur Gewährleistung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet wird zur Kenntnis genommen.
2. Die in der Sachdarstellung unter *I. Lösungsvorschläge* unterbreiteten Maßnahmen werden beschlossen.
3. Den unter II. Gefahrenabwehrverordnung abgebildeten Grundlagen für eine Verordnung wird Zustimmung erteilt.
4. Die erforderlichen planerischen und baulichen Maßnahmen zur Einrichtung einer Stadtwache im Bereich des Stadtzentrums werden vom Eigenbetrieb Stadtentwicklung erarbeitet und den städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

## Abstimmungsergebnis:

**Der Ausschuss nimmt bei 1 Enthaltung die Ausführungen einstimmig an.**

6.	2020-762	<b>Bebauungsplan 61.23.32 „Resart-Ihm / BÜ-Ost - 2. Teilabschnitt“ - 6. Änderung</b> hier: 1. <b>Abwägung der nach den § 13 (2) Nr. 2 und 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen</b> 2. <b>Beschluss des Bebauungsplanentwurfs als Satzung nach § 10 (1) BauGB</b>
----	----------	--

Herr Bürgermeister Jühe führt in die Drucksache eingehend ein und weist darauf hin, dass der Bebauungsplanentwurf aushängt. Er schildert, dass die eingegangenen Stellungnahmen bis auf jene des Kreisausschusses keinen Anlass zur Auseinandersetzung böten. Was aber die Stellungnahme des Kreises angehe, sei fachlich durch die beigefügten Stellungnahmen der Verwaltung zurückzuweisen und bedürfen formal der Abwägung durch die Stadtverordneten.

Im weiteren Verlauf der Sitzungen werden die einzelnen Stellungnahmen dezidiert beraten.

Der Ausschussvorsitzende fordert die Ausschussmitglieder im Anschluss daran dazu auf, die Einzelabwägung vorzunehmen und die Beschlussempfehlungen 1 und 2 der Drucksache abzustimmen.

Über die Punkte 1 und 2 wird einzeln abgestimmt.

## Beschluss:

Niederschrift 26. Sitzung

# PROTOKOLL

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss  
22.06.2020



E/26 - 2016/2021 -

1. Die Abwägung der nach § 13 (2) Nr. 2 und 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 3) wird im Einzelnen und die Abwägung im Gesamten beschlossen.
2. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 61.23.32 „Resart-Ihm / BÜ-Ost - 2. Teilabschnitt“ 6. Änderung wird gefasst und ist durch die Verwaltung öffentlich bekannt zu machen.

## **Abstimmungsergebnis:**

**Punkt 1: Der Ausschuss nimmt bei 1 Enthaltung die Ausführungen einstimmig an.**

**Punkt 2: Der Ausschuss nimmt bei 1 Enthaltung die Ausführungen einstimmig an.**

## **7. Verschiedenes**

Es werden keine Redebeiträge gewünscht.

Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses schließt die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sowie des Verkehrsausschusses um 21:35 Uhr.

Mohammed Ghazi  
(Ausschussvorsitzender)

Julia Bartsch  
(Schriftführerin)